2020

JAHRESBERICHT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung unter eidgenössischer Aufsicht mit dem Ziel, die Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis zu fördern.

FFAC Foundation for Aviation Competence

INHALTSVERZEICHNIS

1 RAHMENBEDINGUNGEN 4
1.1 Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Stiftung 4
1.2 Weitsichtiger Stiftungszweck 5
1.3 Stiftungsorganisation und Stiftungsaufsicht 5

2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT 10
2.1 Überblick über den Geschäftsverlauf 10
2.2 Weiterbildungen 10
2.3 Dienstleistungen 12
2.4 Rechtsplattform 12
2.5 Flight Safety und Flight Accidents 13
2.6 Flugunfälle Total in der Schweiz 13

3 GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER 14
3.1 Gönner 14
3.2 Sponsoren 15
3.3 Partner 15

4 PERSONELLES UND ADMINISTRATION 16
4.1 Team 16
4.2 Stiftungssekretariat 17

5 AUSBLICK 18

6 CORPORATE GOVERNANCE 20
6.1 Vorbemerkung 20
6.2 Stiftungskapital 20
6.3 Unabhängigkeit 20
6.4 Stiftungsreglemente 21
6.5 Stiftungsrat 21
6.6 Fachbeirat 21
6.7 Revisionsstelle 21

7 KONTAKT 23

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Prof. Dr. Roland Müller
Präsident des Stiftungsrats

Das Geschäftsjahr 2020 ist für die Foundation for Aviation Competence – FFAC trotz Covid-19-Pandemie sehr erfolgreich verlaufen. Besonders erfreulich ist der Zuwachs der Gönnerschaft um weitere 15 Gönner. Dies zeigt, dass die Dienstleistungen der FFAC sehr geschätzt werden. Insbesondere die Rechtsplattform mit den drei Bereichen Gesetzessammlung, Entscheidsammlung sowie Fragen und Antworten wird wegen der implementierten Volltextsuche sehr häufig genützt. Die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt wurde auf 33 ausführliche Dokumente ausgebaut. Gleichzeitig sind viele weitere Fragen von Gönnern eingegangen, die nun laufend abgearbeitet werden. Auch der Bereich Flight Safety wurde mit der Auswertung von Flugunfällen weiter ausgebaut. Damit leistet die FFAC einen wichtigen Beitrag zur Flugsicherheit.

Die zusätzlichen Gönnerbeiträge und eine gesteigerte Schulungstätigkeit haben zu einem höheren Ertrag von CHF 64’098 gegenüber CHF 44’080 im Vorjahr geführt. Demgegenüber ist aber auch der Stiftungsaufwand von CHF 41’681 auf CHF 54’542 gestiegen. Letztlich resultiert ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 9’565 entsprechend 15% und ein Jahresgewinn (EAT) von CHF 8’059.

Am 9. März 2020 wurde der Stiftungsrat neu konstituiert. Die bisherigen Stiftungsräte und ursprüngliche Mitgründer der Stiftung Dr. René Puls und Dr. Andreas Wittmer sind ausgeschieden und widmen sich nun ausschliesslich ihren Aufgaben im Center for Aviation Competence – CFAC. Dafür wurden Prof. Dr. Michael Hilb als Vizepräsident und Dr. iur./dipl. Masch. ing. ETH Philipp Perren als Mitglied des Stiftungsrats gewählt. Das Präsidium verbleibt unverändert bei Prof. Dr. Roland Müller. Das Stiftungssekretariat wurde von Claudio Noto auf Thomas Zoller übertragen. Noch am gleichen Tag fand die konstituierende Sitzung des Beirats der FFAC statt. Dieser ist nun wie folgt sehr kompetent zusammengesetzt:

- Herr Marc Siegenthaler, Siegenthaler & Partner AG, als Präsident des Beirats
- Herr Daniel Affolter, Präsident AOPA
- Herr Philip Bärtschi, Vorstandsmitglied AeCS
- Herr Daniel Knecht, Leiter SUST
- Herr Claudio Lasagni, Präsident SVFB
- Divisionär Bernhard Müller, Kommandant Luftwaffe
- Herr Jorge Pardo, Geschäftsführer VSF
- Herr Walter Vogel, Verwaltungsratspräsident Skyguide

Am 4. August 2020 wurde die überarbeitete Wort- und Bildmarke der Foundation for Aviation Competence – FFAC vom Eidg. Institut für geistiges Eigentum für die Waren- und Dienstleistungsklassen 35, 41 und 42 eingetragen. Damit sind nun die beiden Projekte Website und Rebranding definitiv abgeschlossen. Für die hervorragenden Arbeiten in diesem Zusammenhang gebührt der Immobilien- und Websitenagentur Casasoft AG sowie der Marken- und Kommunikationsagentur Markenkern AG ein grosser Dank.

Am 14. November 2020 hat die FFAC ein weiteres Gesuch um Mittel aus der Spezialfinanzierung Luftverkehr an das Bundesamt für Zivilluftfahrt eingereicht. Künftig soll die FFAC entsprechend ihrem Stiftungszweck auch als Anlaufstelle für anonyme und vertrauliche Meldungen aus der Luftfahrt dienen. Dazu wurde ein Antrag um finanzielle Unterstützung einer Whistleblowing-Plattform für die Luftfahrt in der Schweiz gestellt. Auch mit dieser Massnahme soll die Sicherheit in der Luftfahrt weiter gefördert werden.

Am 10. Dezember 2020 teilte das Bundesamt für Zivilluftfahrt per Email mit, dass das Finanzierungsgesuch der FFAC vom 24. November 2019 zur finanziellen Unterstützung der Rechtsplattform abgelehnt werde. Die entsprechende Begründung wurde erst am 17. März 2021 zugestellt. Daraus ist zu entnehmen, dass die Rechtsplattform nicht geeignet sei, das hohe technische Sicherheitsniveau im Luftverkehr zu fördern. Zudem würden die Kosten der Massnahme im Verhältnis zur erreichten Wirkung zu hoch ausfallen. Der Stiftungsrat hat diesen Entscheid mit Bedauern zur Kenntnis genommen, wird die Rechtsplattform aber selbstverständlich weiter betreiben und ausbauen in der Überzeugung, dass gezielte luftrechtliche Informationen, insbesondere an Piloten, wesentlich zur Sicherheit in der Luftfahrt beitragen.

Der Mitarbeiterbestand blieb im Jahr 2020 unverändert. Diesbezüglich sei auf die Detailangaben im Teil 4 verwiesen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FFAC sei auch an dieser Stelle ausdrücklich für ihr grosses Engagement herzlich gedankt. Ohne sie könnte die Stiftung ihre Dienstleistungen nicht im gewünschten Umfang und weitgehend kostenlos erbringen.

RAHMENBEDINGUNGEN

1.1
EIGENSTÄNDIGKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT DER STIFTUNG

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist völlig eigenständig und unabhängig. Bereits vor über 15 Jahren entstand die Idee einer übergeordneten eidgenössischen Stiftung zur Förderung der Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis. Doch für den Aufbau gründeten die beiden Luftfahrtexperten und Piloten Roland Müller und Andreas Wittmer vorerst an der Universität das interne Center for Aviation Competence (CFAC) als unselbstständige universitäre Einheit.

Das CFAC entwickelte sich trotz fehlender Rechtspersönlichkeit sehr gut. Ein eigenständiger Auftritt mit unverkennbarer Wort- und Bildmarke ist dem Center aber ebenso wenig möglich wie die Erarbeitung von Gewinnreserven. Auch der Zugang zu den Erträgen aus der Verbrauchssteuer auf Flugtreibstoffen ist dem Center verwehrt. Deshalb wurde schliesslich die unabhängige Stiftung FFAC gegründet, welcher keine derartigen Entwicklungsgrenzen gesetzt sind. Das notwendige Stiftungskapital wurde dabei von den Gründern Prof. Dr. Thomas Geiser, Prof. Dr. Roland Müller, Dr. Claudio Noto, Dr. René Puls und Dr. Andreas Wittmer zur Verfügung gestellt. Auf die finanzielle Unterstützung von Luftfahrtunternehmen wurde bei der Gründung bewusst verzichtet, um die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit nicht zu gefährden. Dafür wurde ein Gönner- und Sponsorenkonzept entwickelt, mit dem Dienstleistungen der FFAC auch zukünftig weitgehend unentgeltlich erbracht werden können.

Prof. Dr. Roland Müller

Prof. Dr. Thomas Geiser

Dr. René Puls

Dr. Andreas Wittmer

Dr. Claudio Noto

1.2
WEITSICHTIGER STIFTUNGSZWECK

Gemäss den Gründungsstatuten hat die Foundation for Aviation Competence – FFAC folgenden Zweck:

a. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Luftfahrt anzubieten, insbesondere bezüglich Aspekten der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftspolitik, des Luftrechts, des Arbeitsrechts, der Logistik und der Corporate Governance;

b. Als neutrale und unabhängige Rechtspersönlichkeit die Luftfahrt auf wissenschaftlicher Basis durch Forschungen und Dienstleistungen sowie Seminare und Konferenzen zu unterstützen;

c. Als kompetente Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der Luftfahrt sowie als anerkannte Sammel- und Auswertungsstelle für anonyme Meldungen betreffend die Sicherheit in der Schweizer Luftfahrt zu dienen;

d. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben der Luftfahrt in der Schweiz untereinander und gegenüber den massgebenden Organisationen (insbesondere Bundesamt für Zivilluftfahrt, Skyguide, Luftwaffe und Schweizerische Untersuchungsstelle) zu fördern;

e. Das Center for Aviation Competence in St. Gallen zu unterstützen oder zu betreiben.

Entsprechend dieser Vorgabe ist die Stiftung vorab in der Aus- und Weiterbildung tätig, indem sie öffentlich Foren, Seminare und Webinare, aber auch interne Schulungen und Kurse im Bereiche der Luftfahrt anbietet. Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld ist die angewandte Forschung, die Beratung und die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit aviatischen Fragestellungen. Schliesslich unterstützt die Stiftung die wissenschaftliche Forschung an Universitäten und Hochschulen. Zu diesem Zweck stellt sie u. a. eine unentgeltliche Rechtsplattform mit nationalen und internationalen Luftfahrtregulierungen, kommentierten Entscheiden und einer Sammlung von luftrechtlichen Fragen und Antworten zur Verfügung.

1.3
STIFTUNGSORGANISATION UND STIFTUNGSAUFSICHT

Die Organisation der Foundation for Aviation Competence – FFAC ist übersichtlich und transparent, um die Mittel der Stiftung zielgerichtet einzusetzen. Ein Stiftungsrat mit drei Mitgliedern entscheidet über alle strategischen Belange. Über ein Stiftungssekretariat wird die Administration und die Buchhaltung geführt. Dem Stiftungsrat zur Seite steht ein kompetenter Fachbeirat, welcher aus Vertretern aller massgebenden Luftfahrtbereiche der Schweiz zusammengesetzt ist. Die Inspecta Treuhand AG gewährleistet als externe Revisionsstelle die unabhängige Kontrolle der Rechnungslegung.

Als eidgenössische Stiftung wird die FFAC schliesslich vom eidg. Departement des Innern in Bern überwacht.

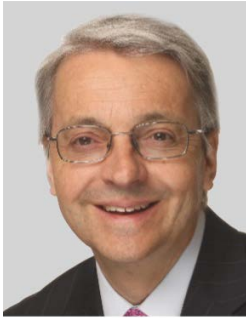
STIFTUNGSRAT DER FOUNDATION
FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC

PROF. DR. ROLAND MÜLLER, PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS

Prof. Dr. Roland Müller ist Rechtsanwalt und Notar, Konsulent bei ME Advocat AG sowie Titularprofessor an den Universitäten St. Gallen und Bern. Als Luftrechtsspezialist war er Mitglied der eidg. Luftfahrtkommission und Zentralpräsident des Aero Clubs der Schweiz. Er ist Kunstfluglehrer und Luftrechtsinstruktor.

PROF. DR. MICHAEL HILB, VIZEPRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS

Prof. Dr. Michael Hilb ist Titularprofessor an der Universität Fribourg. Er lehrt Strategie, Entrepreneurship und Corporate Governance an den Universitäten St. Gallen, Zürich und Singapore. Er ist Gründer und CEO der DBP Group und VR-Mitglied der Klingelnberg und Sigvaris Group. Für die Luftfahrt von besonderer Bedeutung ist seine Mitgliedschaft im Advisory Board der WEF Climate Governance Initiative.



DR. IUR./DIPL. MASCH. ING. ETH PHILIPP PERREN, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS

Dr. iur./dipl. Masch. ing. ETH Philipp Perren ist Rechtsanwalt und Maschineningenieur. Er ist Partner der Anwaltskanzlei Nobel & Hug, VR-Präsident der Air Zermatt AG und der Air-Glaciers SA. Mit einer Berufspilotenlizenz pilotiert er in seiner Freizeit nicht nur zweimotorige Flugzeuge, sondern auch eine Bücker Jungmann.

FACHBEIRAT DER FOUNDATION FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC

MARC SIEGENTHALER, PRÄSIDENT DES FACHBEIRATS

Rechtsanwalt Marc Siegenthaler ist Bernischer Fürsprecher und Inhaber der Siegenthaler & Partner AG in Menziken. Er ist Gründungsmitglied und Gesellschafter der v2sky GmbH. Er hat eine Pilotenlizenz für mehrmotorige Flächenflugzeuge, ist aber auch Spezialist für Drohnenrecht.

LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI, VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, ist er der geeignete Kurator für die FFAC Entscheidsammlung.

DANIEL AFFOLTER, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Lic. iur. Daniel Affolter arbeitet als Rechtsanwalt bei Daniel und Heidi Affolter-Eijsten, einer Anwaltskanzlei in Zürich. Er ist Präsident der AOPA Switzerland und VR-Mitglied der Genossenschaft Fliegermuseum Altenrhein. Er ist aktiver Privatpilot und Gyrocopterpilot. Als solcher kennt er die Probleme der schweizerischen Luftfahrt.

DANIEL KNECHT, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Daniel W. Knecht ist Leiter des Bereiches Aviatik der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST). Unter seiner Leitung sind sechs Untersuchungsleiter und rund 80 externe Untersuchungsbeauftragte und Fachexperten im Mandatsverhältnis tätig. Er ist diplomierter Naturwissenschafter ETH, verfügt über Verkehrspilotenlizenzen für Flugzeuge und Helikopter und wird in der Luftwaffe als Fluglehrer eingesetzt.

CLAUDIO LASAGNI, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Claudio Lasagni ist CEO der Air Service Basel GmbH und Präsident des Schweizerischen Verbandes Flugtechnischer Betriebe SVFB). Zudem ist er Vorstandsmitglied der Aero Suisse, VR-Mitglied der Flugplatz Dübendorf AG und Vizepräsident der Cat Air Service AG. Er verfügt über eine grosse Erfahrung im Bereich der Hersteller- und Instandhaltungsbetriebe.

BERNHARD MÜLLER, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Div Bernhard Müller ist Kommandant der Schweizer Luftwaffe. Als solcher ist er verantwortlich für die Grundbereitschaft, Ausbildung und den Einsatz der Luftwaffe und der Fliegerabwehr; er untersteht direkt dem Chef Kommando Operationen. Er war Cheffluglehrer bei der Einführung des Super Puma und Projektleiter des Flugplatzes Alpnach.

JORGE PARDO, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Lic. iur. Jorge V. Pardo LL.M. ist Geschäftsführer des Verbandes Schweizer Flugplätze (VSF). Als einer der wenigen Schweizer Luftwaffenoffiziere hat er den renommierten Luftkampflehrgang TACTICAL LEADERSHIP PROGRAMME absolviert.

WALTER VOGEL, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Walter T. Vogel ist dipl. Maschineningenieur der ETH Zürich mit BWL-Studien an der Uni St. Gallen und der INSEAD Fontainebleau. Er war CEO und VR-Präsident der Aebi-Schmidt-Gruppe. Heute ist er Präsident des Verwaltungsrats der SKYGUIDE, Schweizerische Aktiengesellschaft für zivile und militärische Flugsicherung. Er ist ausserdem Vorstandsmitglied des Aeroclubs der Schweiz und begeisterter Ballonfahrer.

DR. ANDREAS WITTMER, STÄNDIGER GAST IM FACHBEIRAT

Dr. Andreas Wittmer ist Dozent für Management unter besonderer Berücksichtigung der Luftfahrt und Managing Director des Center for Aviation Competence an der Universität St. Gallen. Er ist Mitgründer und Vizepräsident des Swiss Aerospace Clusters, Vizepräsident des Aviation Research Centers Switzerland (ARCS) sowie nebenamtlicher Flugunfalluntersuchungsleiter bei der SUST.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

2.1 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2020 war sehr erfolgreich, aber auch arbeitsintensiv. Folgende Arbeiten und Projekte konnten abgeschlossen oder weitergeführt werden:

- Aktualisierung und Komplettierung der Gesetzessammlung mit Volltextsuche
- Erweiterung der Entscheidsammlung mit 12 kommentierten Urteilen
- Fundierte Beantwortung von 30 luftrechtlichen Fragen
- Auswertung von drei Flugunfällen und Publikation der Erkenntnisse
- Ergänzung der Sammlung an praxisgerechten Vorlagen und Formularen
- Einreichung eines Finanzierungsgesuches bezüglich Whistleblowing-Plattform
- Versand von Aviatik News an die Gönner
- Schulung angehender Kommandanten einer Airline im Rahmen eines Tagesseminars
- Durchführung eines Webinars zum Thema Aviatik und Coronavirus
- Durchführung eines Webinars zu den Jet Einsätzen der Rega
- Vorbereitungssitzung zum FFAC/CFAC Forum 2021 mit Luftfahrtexperten
- Referate an zwei Segelfluglehrer-Kursen in Amlikon
- Publikation einer 20-seitigen Abhandlung zum Thema Fluglehrer im schweizerischen Recht
- Ausführliche Dokumentation der Möglichkeiten zur Halterschaft eines Luftfahrzeuges
- Zahlreiche Schulungen in Zusammenarbeit mit dem CFAC-HSG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zwei Sitzungen des Stiftungsrats und eine Sitzung des Fachbeirats abgehalten.

2.2 WEITERBILDUNGEN

Die Foundation for Aviation Competence (FFAC) hat auch im Jahr 2020 wieder zahlreiche Schulungsmodule und Weiterbildungsunterlagen für Piloten, Mitarbeiter und Führungskräfte in der Luftfahrt angeboten. Wissenschaftliches Wissen sorgt für neue Erkenntnisse, frischt bestehendes Wissen auf und zeigt, wie die gelernten Inputs in der Praxis und im Geschäftsalltag angewendet werden können.

Am 31. Januar 2020 wurden angehende Kommandanten einer Airline geschult. Dabei wurden nicht nur die nationalen und internationalen Regelungen für Kommandanten, sondern auch die spezifischen Bestimmungen der Airline erörtert. Die Ausbildung fokussierte auf die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des Kommandanten eines Flugzeuges.

Bedingt durch die behördlichen Restriktionen bezüglich Covid-19 mussten die geplanten Präsenzveranstaltungen auf virtuelle Weiterbildungen umgestellt werden. Am 15. April 2020 führte die FFAC deshalb erstmals ein Webinar unter der Moderation von Prof. Dr. Michael Hilb zum Thema «Aviatik und Coronavirus» durch. Die Anzahl der Teilnehmenden war überwältigend und insbesondere die vielen Fragen zu der schwierigen aber gut gemeisterten Situation der Air Zermatt bestätigen das grosse Interesse. Konkret wurden folgende Themen behandelt:

- «Rechtsfragen aus der Aviatik im Zusammenhang mit dem Coronavirus» (Referent: Prof. Dr. Roland Müller)
- «Betriebswirtschaftlicher Impact des Coronavirus auf die Luftfahrt» (Referent Dr. Andreas Wittmer)
- «Praktische Auswirkungen des Coronavirus auf ein Luftfahrtunternehmen» (Referent Dr. iur./ dipl. Masch. ing. ETH Philipp Perren)

Bereits am 15. Juni 2020 folgte das nächste Webinar zu den Jet-Einsätzen der Rega mit Urs Nagel, Leiter Jet Ops, als Referent. Die Rega hatte mit ihren drei Ambulanzjets Challenger 650 während dem Lockdown bedingt durch die Coronavirus Pandemie besonders viel zu tun. Wegen der vielfach geschlossenen Grenzen war die Planung und Durchführung der Flüge aber besonders aufwendig und teilweise auch risikoreich. Der Chef der Jet Operation stellte nicht nur die Infrastruktur vor, sondern bot den zahlreichen Teilnehmern des Webinars auch einen tiefen Einblick in die Probleme der Rega Jet-Piloten im Alltag. Auch bei diesem Webinar war die Anzahl der Teilnehmer erfreulich hoch und abschliessend gab es viel Lob für die Rega und den Referenten.

Am 16. Juni und am 10. September 2020 fanden zwei Ausbildungen für angehende Segelfluglehrer in Amlikon statt. Den Teilnehmern wurde ein Überblick über die gesetzlichen Haftungsbestimmungen und die Produkte der Luftfahrtversicherung verschafft, Grundwissen bezüglich vertrags- und versicherungsrechtlicher Situation des Segelfluglehrers vermittelt, Kenntnisse bezüglich Flugschein und Verzichtserklärung vertieft und schliesslich Empfehlungen abgegeben zum Verhalten bei Flugunfällen.

Im Rahmen der höheren Fachschulausbildung zum Piloten an der Horizont Swiss Flight Academy wurden aviatische Allgemeinbildungsmodule durch Dr. Andreas Wittmer und Erik Linden angeboten:

- Aviatik System und Umfeld
- Network Management und Geschäftsmodelle
- Kulturelles Management in der Aviatik mit Bezug auf Human Faktors
- Wissenschaftliche Forschung und akademisches Schreiben

Die Foundation for Aviation Competence konnte sich 2020 auch in den bestehenden Kurs «Minor Aviation» einbringen, welcher von Dr. Andreas Wittmer an der FHGR angeboten wird. Die folgenden Themen wurden im Rahmen des Nebenfachs Luftfahrt behandelt:

- Aviation Management
- The Value Chain of Aviation
- Network Management in Aviation
- Airline Business Models
- Human Factors
- Aviation Marketing and Demand
- Customer Value in Aviation
- Revenue Management in Aviation
- Risk Management in Aviation

2.3
DIENSTLEISTUNGEN

Auch im Bereich Dienstleistungen wurden durch die Stiftung wiederum zahlreiche Aktivitäten erbracht. Auf der FFAC-Website finden sich die entsprechenden Unterlagen unter:

- Luftfahrzeugdaten
- Vorlagen
- Formulare
- Gutachten und Berichte

Im Bereich Gutachten und Berichte ist vorab speziell zu erwähnen die fundierte Abhandlung von Roland Müller und Daniela Schüpbach zum Thema «Fluglehrer im schweizerischen Recht»; dieses Dokument wird nun bei der Ausbildung von Motor- und Segelfluglehrern eingesetzt.

Ebenfalls im Bereich Gutachten und Berichte findet sich nun eine ausführliche Zusammenstellung von Roland Müller über die Möglichkeiten zur Halterschaft eines Luftfahrzeuges; dabei werden die verschiedenen rechtlichen Lösungsansätze mit Vor- und Nachteilen vorgestellt.

2.4
RECHTSPLATTFORM

Auf der Website ffac.ch wird eine kostenlose Rechtsplattform mit Gesetzen, Entscheiden sowie rechtlichen Fragen und Antworten zur Luftfahrt angeboten. Damit sollen rasch, präzis und kompetent aviatische Fragen gelöst werden. Dies dient der Sicherheit der ganzen Luftfahrt! Um den Nutzern der Rechtsplattform die Übersicht zu erleichtern, sind diese als PDF zum Download bereitgestellten Dokumente in drei Unterordnern zu finden:

- Gesetzessammlung
- Entscheidsammlung
- Fragen und Antworten

Die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt ist in der Praxis sehr beliebt, werden die Antworten doch fundiert mit Verweis auf die massgebenden Gesetzesartikel gegeben.

Hier der QR-Code mit direktem Zugang zur Übersicht:

2.5
FLIGHT SAFETY UND FLIGHT ACCIDENTS

Der Flight Safety Officer der FFAC, Dr. Markus Kirchgeorg, hat im Jahr 2020 die beiden Bereiche auf der Website Flight Safety und Flight Accidents engagiert betreut und weiter ausgebaut.

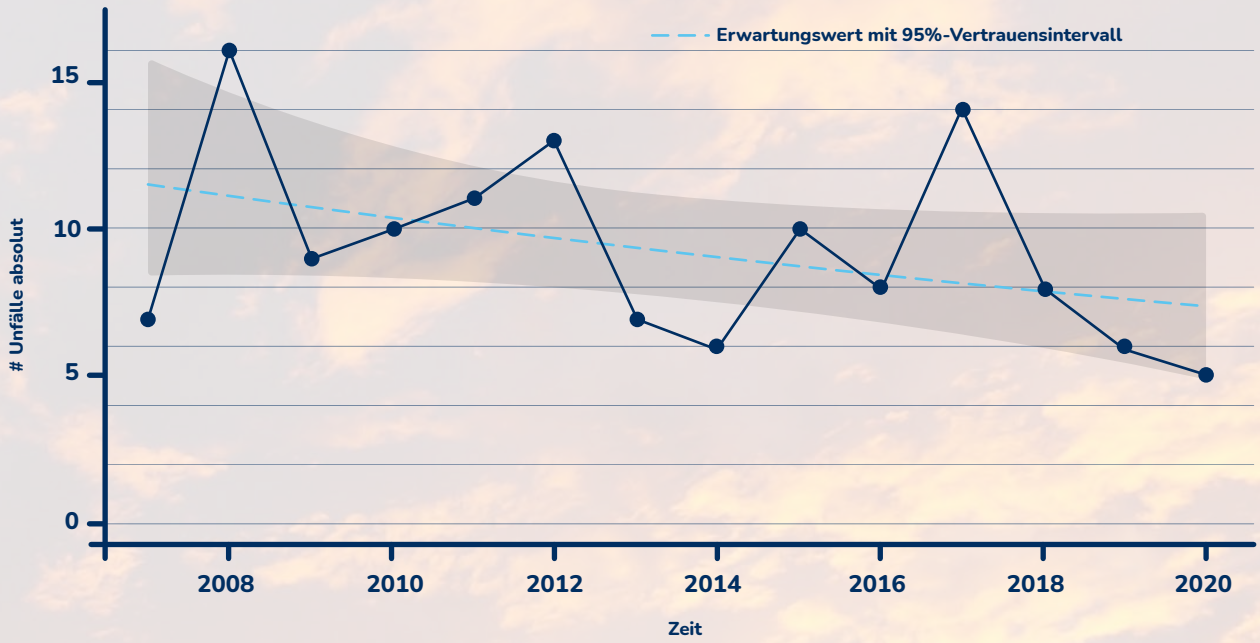
Die Aktitvität Flight Safety soll vor allem Piloten helfen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesem Gebiet fortzuentwickeln. Dabei setzt die FFAC auf Eigeninitiative und nicht auf weitere Regulierungen. Die Website der FFAC vermittelt hierzu wichtige Ressourcen wie Literatur in Flight Discipline und Flight Safety, diverse Weiterbildungsangebote im Single Pilot Resource Management (SRM) sowie die Auswertung von Flugunfällen.

Das zentrale Anliegen der Auswertung von Unfällen sind die lessons learned, die jeder Pilot selbst für sich umsetzen kann. So wird der Flugunfall vom 21. Januar 2019 mit N264DB mit einer Malibu PA-46-310P vor Guernsey ausführlich erörtert, genauso wie der Flugunfall vom 04. August 2017 mit HB-PER PA-28 Archer auf der Diavolezza und der Vorfall mit HB-TSA Pac Aerospace 750 XL aus Beromünster vom 16. August 2018. Diese Serie wird weiter fortgesetzt und auf der Webseite aufgeschaltet; hier der direkte Link: **ffac.ch/weiterbildung/flight-safety-management/human-performance/flight-accidents/**

Im Jahr 2021 werden weitere Themen der Flugsicherheit entwickelt und bearbeitet.

2.6
FLUGUNFÄLLE TOTAL IN DER SCHWEIZ

Der Trend für die Unfallzahl ist sinkend (-3.3172% pro Jahr, p=0.123).



Quelle: Dr. Marcel Dettling, Auswertung Flugunfälle Schweiz, ZHAW Winterthur 2021

GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER

3.1 GÖNNER

Per Ende 2020 hatte die FFAC total 43 Gönner (27 juristische und 16 natürliche Personen). Diese haben insgesamt CHF 30'200 an Gönnerbeiträgen geleistet. Dafür sei den Gönnern auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Ohne die finanziellen Zuwendungen wäre es der Stiftung nicht möglich, die Gesetzes- und Entscheidsammlung, die Fragen- und Antworten Sammlung sowie die Vorlagen, Formulare, Studien und Berichte unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der jährliche Beitrag als Gönner beträgt CHF 1'000 für juristische Personen und CHF 300 für natürliche Personen. Unter ffac.ch/Anmeldung-als-Gönner ist jederzeit eine Anmeldung als Gönner online möglich.

Folgende Gönner haben eingewilligt, dass ihr Logo auf der Website der FFAC publiziert werden darf:

3.2
SPONSOREN

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der Foundation for Aviation Competence – FFAC. Im Jahr 2020 waren dies:

- Board Foundation
- Cathlin Services London

3.3
PARTNER

Im Jahr 2020 hat die FFAC erfolgreich mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

PERSONELLES UND ADMINISTRATION

4.1
TEAM

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im Jahr 2020 dazu beigetragen, dass die Foundation for Aviation Competence – FFAC statutenkonform und kompetent Leistungen zu Gunsten der Luftfahrt erbringen konnte:

DR. MED. MARKUS KIRCHGEORG

Markus Kirchgeorg ist Privatpilot mit Instrument Rating und Qualifikation für High Performance Aircraft. Er fliegt Cirrus SR22, Piper PA46 Malibu Mirage und C510 Cessna Citation Mustang. Ihm ist es ein grosses Anliegen, die General Aviation mit qualifizierter Schulung, Teamwork und Training inhaltlich und kameradschaftlich vorwärts zu bringen. Flight Safety ist für ihn das zentrale Gebiet, hier einen Beitrag zu leisten.

DR. IUR. DANIELA SCHÜPBACH

Daniela Schüpbach ist Advokatin und seit 2012 juristisch in der Luftfahrt tätig. Sie hat eine Dissertation zum Thema Gewerbsmässigkeit in der zivilen Luftfahrt – unter besonderer Berücksichtigung von Luftrecht, Zoll- und Abgabenrecht, Haftpflichtrecht sowie arbeitsrechtlichen Aspekten verfasst. Ihr Spezialgebiet sind luftrechtliche Fragen zu Flugoperation und -Technik sowie zu den nationalen und europäischen Luftfahrtbehörden.

RAPHAEL WIDMER MLE

Raphael Widmer hat an der Universität St. Gallen mit einem Master in Law and Economics abgeschlossen und ist nun als selbstständiger Rechtsanwalt in St. Gallen tätig. Er verfügt über eine Linienpilotenlizenz und arbeitet zurzeit an einer Dissertation zur schweizerischen Flugunfalluntersuchung.

TINO DIETSCHE

Tino Dietsche ist Ramp-Mitarbeiter auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein und Mitglied der Airport-Feuerwehr. Er ist jeden Tag umgeben von den verschiedensten Luftfahrzeugen, deren Daten er kennen muss. Zudem ist er begeisterter Fotograf und veröffentlicht seine Aviatik-Bilder unter airpics4you.ch. Damit ist er der ideale Kurator für die FFAC Sammlung Luftfahrzeugdaten.

URSULA MÜLLER

Ursula Müller ist Physiotherapeutin mit Master of Science Abschluss an der ZHAW. Sie arbeitet als nebenamtliche Dozentin an der Fachhochschule Südschweiz Physiotherapie Graubünden (SUPSI). Als Rundflugpilotin bei der Fliegerschule Altenrhein und als begeisterte Kunstflugpilotin interessiert sie sich besonders für die medizinischen Aspekte des Fliegens.

LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, kann er die FFAC in luftrechtlichen Fragen fundiert unterstützen.

4.2
STIFTUNGSSEKRETARIAT

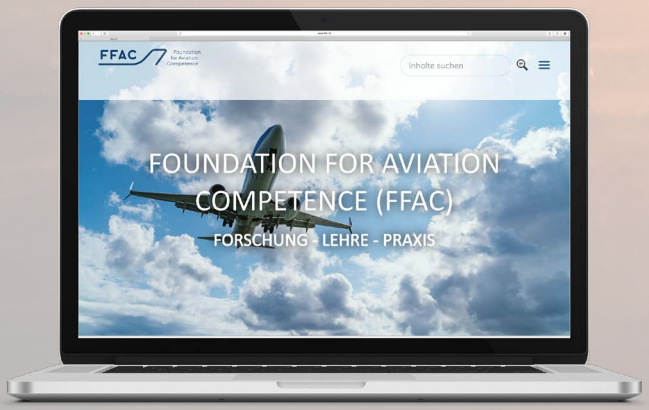
Das Stiftungssekretariat wurde im Jahr 2020 durch Thomas Zoller geführt. Er erstellte nicht nur die Protokolle der Sitzungen des Stiftungsrats und des Fachbeirats, sondern führte auch fachkundig die Buchhaltung der Stiftung.

THOMAS ZOLLER

Thomas Zoller ist sowohl Sekretär des Stiftungsrats als auch des Fachbeirats der FFAC. Als Treuhänder und Inhaber der Zoller Treuhand GmbH in 9434 Au/SG erledigt er alle administrativen Arbeiten und auch die Buchhaltung der Stiftung.

AUSBLICK

Im Jahr 2021 wird die Foundation for Aviation Competence – FFAC ihre Bemühungen zur Förderung der Luftfahrt im Allgemeinen und zur Steigerung der Flugsicherheit im Besonderen unverändert fortsetzen. Dazu werden vermehrt Aus- und Weiterbildungen in der Aviatik angeboten. Aber auch die Website der FFAC soll mit weiteren hilfreichen Dokumenten ergänzt werden. Insbesondere die Rechtsplattform mit den Sammlungen an Gesetzen, Entscheidungen und Antworten zu Fragen aus der Luftfahrt wird aktualisiert und komplettiert.



Am Mittwoch, 10. November 2021, findet von 09.00 bis 16.30 Uhr im Radisson Blu Zurich Airport das FFAC/CFAC – Forum 2021 Risk, Safety and Liability in Aviation statt. Es wird davon ausgegangen, dass dann keine physischen Beschränkungen mehr wegen der Covid-Pandemie bestehen, so dass die folgenden Referate einer unbegrenzten Teilnehmerzahl offenstehen:

- **Neuigkeiten aus Judikatur und Literatur**
  Referent: lic. iur. Philip Bärtschi, Rechtsanwalt, Anwaltskanzlei Bärtschi, Luzern

- **Gewerbsmässiger Luftfahrtbetrieb mit historischen Luftfahrzeugen/Sicherheitsstandards und Sonderkategorien bei historischen Luftfahrzeugen**
  Referent: Fabian Gysel, BAZL

- **Nicht europaweit geregelte Ausweise und Berechtigungen des Flugpersonals (VABFP)**
  Referent: Olivier Hauser, BAZL

- **Drohnen im Spannungsfeld von Profiterwartung und Vorschriften**
  Referenten: Marc Siegenthaler, Fürsprecher und Dr. Jürg Wildi, dipl. Ing-ETH, v2sky GmbH

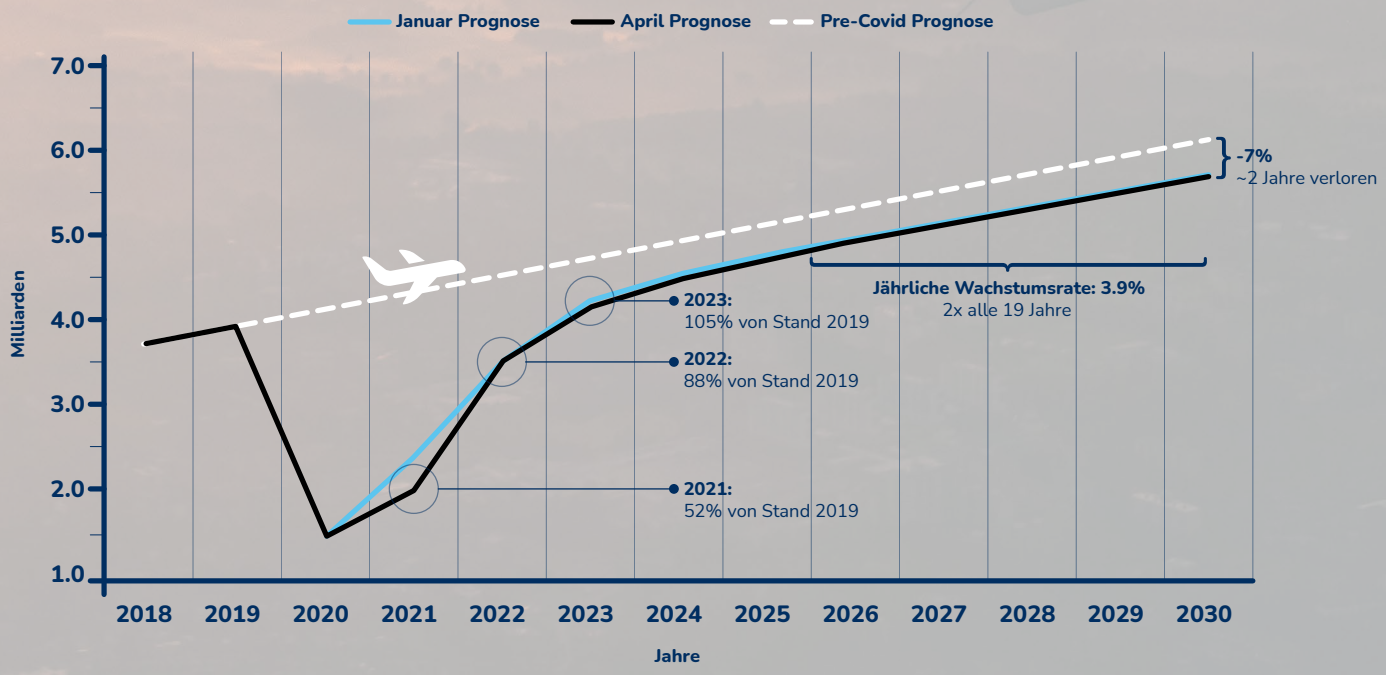
- **Luftfahrtversicherungen für Drohnenbetreiber**
  Referent: Michael Maier, AXA XL Insurance Company

- **Moderation Paneldiskussionen**
  Prof. Dr. Roland Müller, Präsident FFAC, und Dr. Andreas Wittmer, Geschäftsführer CFAC

Im Herbst 2021 soll ein weiteres Gesuch um finanzielle Unterstützung aus den Geldern der Mineralölsteuer eingereicht werden. Dieses Mal wird die Spezial- Finanzierung für die Unterstützung der Flight Safety Aktivitäten des FFAC beantragt. Damit soll es dem Flight Safety Officer der FFAC, Dr. Markus Kirchgeorg, ermöglicht werden, seine Analysen von Flugunfällen zur Gewinnung von Lernerkenntnissen für die Flugsicherheit zu intensivieren und entsprechende Schulungen sowie Referate anzubieten.

Selbstverständlich soll auch im Jahr 2021 der Gönnerakquisition unvermindert Beachtung geschenkt werden. Es ist realistisch, als Zwischenziel die Zahl von mindestens 50 Gönnern anzupeilen. Bereits sind weitere Anmeldungen eingegangen und hoffentlich folgen noch mehr. Schliesslich hoffen wir, dass die Einschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie weitgehend gelockert werden können, so dass die Aviatik sich wieder erholen kann. Die aktuellste Studie der IATA vom April 2021 geht jedenfalls bereits von einer schrittweisen Zunahme im Vergleich zu 2019 aus: bis Ende 2021 52%, bis Ende 2022 88% und bis Ende 2023 105%.

5.3
GLOBALE O-D-PASSAGIERE IN MILLIARDEN



Quelle: IATA Economics using data from Tourism Economic/IATA Air Passenger Forecast, April 2021.

CORPORATE GOVERNANCE

6.1 VORBEMERKUNG

Als unabhängige gemeinnützige Stiftung ist die Foundation for Aviation Competence – FFAC trotz eidgenössischer Aufsicht nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur besseren Transparenz gegenüber unseren Nutzern und Gönnern möchten wir aber dennoch nachfolgend konkrete Angaben zu diesem Thema machen.

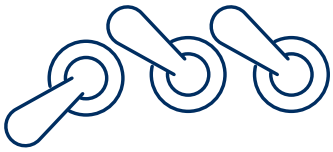
6.2 STIFTUNGSKAPITAL

Das ursprüngliche Stiftungskapital betrug bei der Gründung CHF 20'000. Durch Zuweisung von CHF 2'000 aus dem Jahresgewinn 2019 wurde das Stiftungskapital auf CHF 22'000 erhöht. Basierend auf dem Unternehmensgewinn 2020 hat der Stiftungsrat am 8.3.2021 beschlossen, weitere CHF 8'000 auf das Stiftungskapital zu übertragen, so dass das Stiftungskapital aktuell CHF 30'000 beträgt. Selbstverständlich werden gerne Spenden entgegengenommen, um das Stiftungskapital weiter zu erhöhen und damit die Stiftungsaktivitäten zu Gunsten der Luftfahrt zu stärken.

6.3 UNABHÄNGIGKEIT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist vollständig unabhängig. Kein Mitglied des Stiftungsrats oder des Fachbeirats steht in einem Abhängigkeitsverhältnis zur externen Revisionsstelle. Die strengen Unvereinbarkeitsbestimmungen gelten auch für den Sekretär des Stiftungsrats.

Im Organisationsreglement ist eine umfassende Ausstandsklausel enthalten, welche alle Organe der Stiftung verpflichtet, allfällige Interessenkonflikte, insbesondere Geschäfte, die sie selbst oder nahestehende natürliche oder juristische Personen betreffen, umgehend offenzulegen. Im Falle eines Ausstandgrundes darf der bzw. die Betroffene weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung anwesend sein. Auch die Abgabe einer persönlichen Stellungnahme oder eines schriftlichen Statements vor der Diskussion ist ausgeschlossen, um die Willensbildung nicht zu beeinflussen.



6.4
STIFTUNGSREGLEMENTE

Der Stiftungsrat hat folgende Reglement erlassen, welche durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wurden:

- Organisationsreglement mit Funktionendiagramm
- Reglement Fachbeirat
- Entschädigungsreglement
- Spesenreglement

Im Hinblick auf den Fachbeirat wurden keine Ausschüsse gebildet. Das Organisationsreglement wurde jedoch eine derartige Möglichkeit vorsehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Alle Verträge, bei denen die Stiftung durch diejenige Person vertreten wird, mit der sie den Vertrag abschliesst, müssen schriftlich abgeschlossen werden und bedürfen der Zustimmung des Stiftungsrats. Ausgenommen sind Verträge, welche die Stiftung zu einer einmaligen Leistung von weniger als CHF 1'000 verpflichten.

6.5
STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2020 war der Stiftungsrat wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Roland Müller,
  Präsident des Stiftungsrats
- Prof. Dr. Michael Hilb,
  Vizepräsident des Stiftungsrats
- Dr. iur./dipl. Masch. ing. ETH Philipp Perren,
  Mitglied des Stiftungsrats

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Stiftungsräte ausbezahlt.

6.6
FACHBEIRAT

Im Jahr 2020 war der Fachbeirat wie folgt zusammengesetzt:

- Marc Siegenthaler, Siegenthaler & Partner AG,
  Präsident des Beirats
- Philip Bärtschi, Vorstandsmitglied AeCS,
  Vizepräsident des Beirats
- Daniel Affolter, Präsident AOPA,
  Mitglied des Beirats
- Daniel Knecht, Leiter SUST,
  Mitglied des Beirats
- Claudio Lasagni, Präsident SVFB,
  Mitglied des Beirats
- Divisionär Bernhard Müller,
  Kommandant Luftwaffe, Mitglied des Beirats
- Jorge Pardo, Geschäftsführer VSF,
  Mitglied des Beirats
- Walter Vogel, Verwaltungsratspräsident Skyguide,
  Mitglied des Beirats

Sämtliche Mitglieder des Fachbeirats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Fachbeiräte ausbezahlt.

6.7
REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnung 2020 wurde durch die Inspecta Treuhand AG in St. Gallen revidiert. In ihrem Revisionsbericht vom 1. März 2021 stellt die externe Revisionsstelle abschliessend folgendes fest:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen mussten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

KONTAKT

GESCHÄFTSADRESSE:
Foundation for Aviation Competence
Pestalozzistrasse 2
9001 St. Gallen

Telefon: +41 71 740 97 90
admin@ffac.ch

FIRMENNUMMER:
CHE-197.105.471

www.ffac.ch